

- Schweiz plant Titelschutz bei Psychologen Kerstin Burgdorf.....22

Tagungsberichte

- Bericht vom Psychotherapeutentag Baden-Württemberg
Katja Kühlmeyer.....23
- Bericht vom Psychotherapeutentag Berlin.....25

Berufspolitische Informationen für Niedergelassene

- Neuordnung der vertragsärztlichen Vergütung (EBM).
Waltraud Deubert.....26
- Berichtspflicht gilt weiterhin.....27
- Bewerbung um KV-Sitz eines ärztlichen Psychotherapeuten.....28
- Barmer Ersatzkasse initiiert Forschungsvorhaben zur elektronischen
Gesundheitskarte.....28
- Psychotherapie als Notfallbehandlung.....29
- Versicherungsschutz.....30
- Rundmail an DGVT-Mitglieder zur Praxiskostenerhebung.....30
- Punktwert aus dem EBM
Landeskonzferenz der Richtlinienpsychotherapieverbände Bayern.....32
- Buchhinweis Ärzteatlas.....34

Weitere Infos

- Verbessertes Psychologie-Portal der Zentralstelle.....34
- KBV-Zentralinstitut bekommt neue Ziele.....35
- Publikationshinweis.....35
- Vorabversion der ICD-10-GM online.....37
- Psychotherapeuten als Studienteilnehmer gesucht.....37
- Stellenanzeige KJP/PP für Kinderheim.....38
- Die Flucht ins Ehrenamt.....38
- Regionale Mitgliedertreffen, Termine.....40

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

an einem kalten Septembertag geschrieben, hoffen wir, dass Sie dieses Heft an einem goldenen Oktoberabend lesen werden.

Zwei Themen sind für die PsychotherapeutInnen derzeit besonders aktuell: Für die Niedergelassenen ist es die vom Gesundheitsreformgesetz (GKV-WSG) vorgeschriebene Neufassung des EBM und die Umsetzung in Euro-Festbeträge. Leider laufen viele Beratungen zu diesem Thema auch nur in Hinterzimmern und die Einflussmöglichkeiten der Vertreter der Psycho-

therapeuten sind begrenzt. Dennoch treter sind hellwach und mischen sich

Das andere Thema betrifft in letzter rufe: Das Psychotherapeutengesetz. und Fischer hatten versprochen, dass besserungen zu veranlassen. Wie da wurde nichts, zumindest nicht so ba mit der Bologna-Reform der Hoch zeigt, dass einige Vorgaben des G zukünftig die KJP-Ausbildung nur aber schon mit dem Bachelor-Absch lage aus Sicht des Bundesgesundh wendung der Überleitungsvorschrif tengesetz führt offensichtlich zu ei dürfte das BMG letztlich dazu bewo stellen. Mit Datum vom 3.9.07 hat dem die Ausbildungen nach dem Ps ren Unterlagen sind im Grunde viel che Aspekte der Ausbildung angesp die Ergebnisse dem Ministerium vor

Was Sie in diesem Heft finden können

Der Sachverständigenrat zur Beg Anfang Juli sein Gutachten 2007 v 900 Seiten u. a. eine neue Ausricht nachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Die DGVT mahnt bei der Änderu nach dem Psychotherapeutengesetz

Während die Gesundheitsausgaber land die Versuche zur Kostendämpf

Unter der Rubrik „Alles was Rech vergütung vor und lenken ihr Auge in der gesetzlichen Rentenversicher Regresse der eingebrachten Einzel schäftigt sich mit der derzeit anst Ausübung der Psychologieberufe

Für die niedergelassenen KollegInn tragsärztlichen Vergütung (EBM Berichtspflicht von besonderem Int

Ferner finden Sie einen Tagungsbe weitere Landesberichte, u. a. mit d einiges mehr in diesem Heft.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihr

Waltraud Deubert Katja Kühlmeyer